

Bis gegen 1800 im Amperland tätige Glaser

Von Max Gruber

Die Dachauer Glaser gehörten der Münchner Glaserzunft an.³

Älbl (Eybl) Balthasar, Sohn des Dachauer Zimmermeisters Mathias Älbl, Bürgeraufnahme in Dachau 1666, ∞ 1666 mit Maria, übergibt 1705 Wieningerstraße 13 (alt 64) an Sohn Georg Älbl, † 14. 4. 1715, 1708 Dachau, Fenster im Spital ausgebessert (SpR 1708, fol. 10).³

Älbl Georg, Sohn des Dachauer Glasers Balthasar Älbl, * 2. 3. 1675, Bürgeraufnahme in Dachau 1705, ∞ 26. 10. 1705 mit Zimmermannstochter Maria Miel aus Rettenbach, übergibt Wieningerstraße 13 (alt 64) 1749 an Tochter Maria Katharina, † 23. 4. 1752, 1712 Dachau, Fenster im Spital (SpR 1712, fol. 14')³, 1720 Dachau, Fenster im Spital (SpR 1720, fol. 10')³, 1722 Dachau, Fenster im Spital (SpR 1722, fol. 9')³.

- 1722 Oberbachern, Arbeiten für 2 fl 15 kr,
 1726 Giebing, Arbeiten zusammen mit Mörtn für 82 fl 28 kr,
 1726 Fahrzenhausen, Arbeiten für 79 fl 14 kr,
 1726 Bergkirchen, Arbeiten für 212 fl 51 kr (Überschlag für 300 fl 48 kr),
 1728 Dachau, 6 gefärbte Kugeln zum hl. Grab im Spital um 51 kr (SpR 1728, fol. 10')³,
 1729–1732 Dachau, Arbeiten an Fenstern im Spital (SpR 1732, fol. 10')³,
 1733–1736 Bergkirchen, Arbeiten für Kirche und Pfarrhof für 300 fl,
 1750 Rudelzhofen, 10 Kirchenfenster für 60 fl 52 kr.
- Aicher Veit*, Kranzberg,
 1751/52 Rudlfing, Wallfahrtskirche, Arbeiten für 48 fl.
- Clostermayr Sebastian*, Freising, aus Erding, ∞ um 1637 mit der Glaserwitwe Säuschlegl⁴.
- Eberth Nikolaus*, Kranzberg,
 1771 Dietersheim St. Johann Bapt., Arbeiten für 38 fl 42 kr,
 1777/78 Allershausen, Arbeiten für 151 fl.
- Ernst Martin*, Freising, Hofglaser, 1726 als Bürge genannt⁴.
- Forster Alkuin* (?), Freising, Glaser- und Bürgerssohn,
 * um 1680, Bürgeraufnahme 1706⁴.
- Gartmayr Johann Ulrich* aus Glonn (Gericht Schwaben), Bürgeraufnahme in Dachau 1768, ∞ 2. 5. 1768 Maria Theresia Mayr, Tochter des Glasers Adam Mayr, kauft 1768 Pfarrstraße 6 (alt 54), verkauft das Haus 1782 dem Glaser Ignaz Mannhardt; Gartmayr ist 1783–1795 Glaser in München³.
- Hauer Thomas*, in (?),
 1749 Zolling Pfarrhof, Arbeiten für 109 fl.
- Hauser Peter*, Moosburg,
 1707 Grafendorf St. Peter.
- Hofbauer Mathias* aus Indersdorf, Bürgeraufnahme in Dachau 1736, I. ∞ Juliane, II. ∞ 6. 2. 1747 mit Johanna Lumberger, kauft 1750 Freisinger Straße 40 (alt 114), das er 1759 an den Bildhauer Arnold verkauft, kauft 1758 Wieningerstraße 7 (alt 58), das er 1771 dem Kupferschmied Franz X. Bliemel verkauft, † 23. 10. 1771.
- Huber Georg*, Bürgeraufnahme in Dachau vor 1626, hat 1626–1636 Wieningerstraße 3 (alt 37) inne, das 1638 sein Enkel Ludwig H. um 190 fl übernimmt, † 1637.
- Huber Hans*, Sohn des Dachauer Glasers Georg H., Bürgeraufnahme in Dachau vor 1626, hat 1626–1636 das Haus Färbergasse 1 (alt 38) inne, zu dem ein vom Markt »verlassener« Turm gehörte, 1636 erbt es sein Sohn Ludwig H.
- Huber Johann*, Sohn des Dachauer Glasers Ludwig Huber, Bürgeraufnahme in Dachau 1660, besitzt 1663–1682 Färbergasse 1 (alt 38), I. ∞ 20. 6. 1660 mit Apollonia Sigl, II. ∞ 11. 6. 1662 mit Maria Heim, III. ∞ 4. 5. 1688 mit Anna Schwankler, † 2. 10. 1692.
- Huber Ludwig*, Sohn des Dachauer Glasers Hans H., Bürgeraufnahme in Dachau 1635, besitzt 1637–1639 Färbergasse 1 (alt 38), das er vom Vater erbt und 1638–1689 Wieningerstraße 3 (alt 37), das er nach dem Tod des Großvaters übernimmt, I. ∞ mit Anna, II. ∞ 21. 10. 1680 mit Catharina Huber, † 6. 6. 1692, 1646 Prittlbach, Arbeit für 3 fl,
- 1646 Etzenhausen, Arbeit für 3 fl,
 1653 Straßbach, fünf Fenster für 22 fl,
 1653 Rothschaigle,
 1655 Indersdorf Kloster, Arbeit im Kreuzgang für 12 fl 45 kr,
 1658 Dachau St. Jakob, Arbeit für 40 fl,
 1666 Dachau St. Jakob, Arbeit für 14 fl 41 kr,
 1673 Dachau St. Jakob, Rondell verglast, neues Fenster bei der Uhr und zwei Dachfenster für 4 fl 30 kr,
 1678 Dachau St. Jakob, Fenster zur Turmuhr,
 1690 Dachau, St. Jakob, 39 Scheiben für Kirche und Kapelle, zwei Fenster mit 62 Scheiben in Blei, 1 rundes Fenster in Blei.
- Mannhardt Ignaz* aus Tölz, Sohn des Glasers Mathias M., Bürgeraufnahme in Dachau 1783, ∞ 27. 1. 1783 auf Pfarrstraße 6 (alt 54) Maria Anna Fischer von Dachau, † 29. 9. 1820,
 1796 Oberbachern, Fensterreparatur um 1 fl 50 kr.
- Mayr Adam* aus Unterweilbach, Sohn des Bauern Nikolaus Mayr, Bürgeraufnahme in Dachau 1734, I. ∞ 6. 7. 1734 die Witwe des Glasers Johann Mörtn, Elisabeth, II. ∞ 3. 9. 1742 mit der Kastenknechtstochter Maria Hohenaicher, übernimmt 1734 von Ehefrau Spitalgasse 2 (alt 16), das nach seinem Tod die Tochter Maria Theresia erhält, † 12. 4. 1766.
- Mörtn Johann*, Sohn des Stephan M., Glaser in Rottalmünster, Bürgeraufnahme in Dachau 1693, I. ∞ 23. 9. 1692 die Witwe des Glasers Ludwig Huber, Catharina, II. ∞ 27. 4. 1711 die Schusterstochter Elisabeth Thomann, die nach seinem Tod den Glaser Adam Mayr heiratet, kauft 1706 Spitalgasse 2 (alt 16), † 19. 8. 1733,
 1699 Dachau St. Jakob, 2 große Scheiben im Chor u. a. für 32 fl 3 kr,
 1722 Dachau Spital, Fenster (SpR 1722 fol. 9')³,
 1726 Giebing, Arbeiten zusammen mit Älbl,
 1732 Pellheim, Arbeiten am Pfarrstadel.
- Perger Christoph*, 1641 Bürgeraufnahme in Freising⁴.
- Perzl Michael*, 1802 in Odelzhausen genannt.
- Säuschlegl*, fürstlicher Hofglaser in Freising, † vor 1637⁴.
- Spicker Franz Xaver*, Glasermeisterssohn aus Höchstätt bei Dillingen, Bürgeraufnahme in Dachau 1780, ∞ 4. 4. 1780 die Tochter des Glasers Mathias Hofbauer, Catharina, die nach seinem Tode den Glaser Peter Witzing heiratet, kauft 1784 Wieningerstraße 22 (alt 42), † 6. 8. 1784.
- Stephan Bartholomäus*, Bürgeraufnahme in Freising 1638⁴.
- Umbstabl Josef*, Altomünster,
 1736 Kleinberghofen.
- Wagner Josef*, in (?),
 1784/85 Indersdorf Kloster, Arbeiten für 512 fl 41 kr.
- Weber Martin*, Sohn des Indersdorfer Glasers Thomas W., Bürgeraufnahme in Dachau 1692, ∞ 13. 1. 1693 die Witwe des Glasers Johann Huber, Anna, übernimmt 1692 Färbergasse 1 (alt 38), das er 1697 verkauft, kauft 1696 Wieningerstraße 2 (alt 36), das 1717 der Sohn Quirin Weber erhält; in den Folgejahren hat Martin Weber hier nur Insitzrecht³, † 9. 12. 1735,
 1699 Dachau St. Jakob, für 3 große Fenster und 2 Drahtgitter beim Frauenaltar und an der rechten Chorseite 62 fl 32 kr.

Witzing Peter, Sohn des Tagwerkers Johann Witzing aus Höchstätt bei Dillingen, Bürgeraufnahme in Dachau 1784, ∞ 13. 6. 1785 die Witwe des Glasers Franz Xaver Spicker, Catharina, übernimmt 1784 Wieningerstraße 22 (alt 42), † 6. 6. 1825.

Anmerkungen:

¹ *August Kübler*: Dachau in verflossenen Jahrhunderten, Dachau 1928.

² *August Kübler*: Straßen, Bürger und Häuser in Alt-Dachau, Münnerstadt 1934.

³ Frdl. Hinweise von *Dr. Gerhard Hanke*.

⁴ *Rudolf Birkner*: Das Freisinger Bürgerbuch von 1630 bis 1808. *Frisingia* 5 (1928) 298–404 (Beilage zum Freisinger Tagblatt).

Quellen:

StA München, Kirchenrechnungen (früher StA Landshut).

Erzbischöfl. Archiv München, Pfarrakten.

Einschlägige Pfarrarchive, Pfarrmatrikel und Kirchenrechnungen.

Anschrift des Verfassers:

Architekt Max Gruber, Am Riedlsberg 11, 8066 Bergkirchen